

Mit täglicher Zustellung für loco:	
monatlich	2. 4.40
vierteljährig	2. 13.--
halbjährig	2. 26.--
ganzzjährig	2. 52.--

Durch Zustellung:

monatlich	2. 3.50
vierteljährig	2. 10.50
halbjährig	2. 21.--
ganzzjährig	2. 42.--

Inserate werden in sämtlichen Inseratenbüros des In- und Auslandes aufgenommen.

Mit täglicher Zustellung:

Für das Inland:	
monatlich	2. 4.40
vierteljährig	2. 13.--
halbjährig	2. 26.--
ganzzjährig	2. 52.--

Für das Ausland:

vierteljährig	2. 24.--
---------------	----------

Mit der dazugehörigen „Illustrierten Sonntags-Beilage“ monatlich 30 Heller mehr

Grenzboten

Motto: Freiheit und Fortschritt!

Wie Amerika arbeitete. *)

(Schluß.)

Zusammenstellung der amerikanischen Handelsflotte.

April 1917: Schiffzahl: 385, Brutto-Verdrängung (Tonnen): 1,225,784.

Zwischen dem 6. April 1917 und dem 11. November 1918 gebauten: Schiffzahl: 2185, Brutto-Verdrängung (Tonnen): 3,091,695.

Obige Zahlen begreifen: 506 Stahlschiffe von insgesamt 2,056,814 Tonnen, 403 Seegehende Holzschiffe 753,156 Tonnen, 2076 Binnenschiff-fahrtschiffe 281,725 Tonnen.

Insbesondere sind in Anrechnung zu führen: 891 fremde Schiffe mit einer Gesamtverdrängung von 2,915,510 Tonnen, welche von dem amerikanischen Shipping Board oder für Rechnung amerikanischer Bürger gechartert sind.

Das jetzige Programm des amerikanischen Marine-Departments sieht den Bau von Schiffen vor mit einer Gesamtverdrängung von 16,315,004 Bruttotonnen.

Was die amerikanischen Werften geleistet haben.

In einem Monat im Juli 1918, wurden auf amerikanischen Werften Schiffe von insgesamt 631,944 Tonnen vom Stapel gelassen.

In einem Tage, dem 4. Juli 1918, gingen 94 Schiffe und Transportdampfer von zusammen 467,086 Bruttotonnen in den Vereinigten Staaten vom Stapel. 42 davon waren Stahl- und 52 Holzschiffe.

Der Kohlendampfer „Luchahoe“ (5500 Tonnen) wurde innerhalb 27 Tagen gebaut.

Eine einzige amerikanische Werft lieferte in nicht ganz einem Jahr nicht weniger als 21 vollständig benötigte Schiffe ab.

Während einem einzigen achtstündigen Arbeitstag wurden auf einer einzigen Werft 27,816 Stahlrieten in sieben Schiffsrümpfe eingetrieben, entsprechend einem stündlichen Durchschnitt von 3,477 Rieten.

Ein eisernes Dampf-Stergoboot von 11,800 Tonnen wurde bis in die letzte Einzelheit beendet und innerhalb 105 Tagen abgeliefert.

Die Freiheits-Anleihen.

Zur Bestreitung der ungeheuren Kriegskosten der Vereinigten Staaten waren außerordentliche Geldbeschaffungen notwendig. Die notwendigen Geldmittel wurden mittels Aufwendung von vier „Freiheits-Anleihen“ flüssig gemacht.

Folgende Zahlen bezeugen in frappanter Weise, mit welchem Patriotismus dem nationalen Aufrufe Folge geleistet wurde:

1. Freiheits-Anleihe, 2. Mai 1917: Die Zeichnung erfolgte in Dollars: 2,000,000,000. Gezeichnet in Dollars: 3,035,226,850. Zahl der Zeichner: 1,500,000.

2. Freiheits-Anleihe, 1. Oktober 1917: Die Zeichnung erfolgte in Dollars: 3,000,000,000. Gezeichnet in Dollars: 3,808,000,000. Zahl der Zeichner: 9,400,000.

3. Freiheits-Anleihe, 6. April 1918: Die Zeichnung erfolgte in Dollars: 3,000,000,000. Gezeichnet in Dollars: 4,176,516,850. Zahl der Zeichner: 18,308,325.

4. Freiheits-Anleihe, 28. September 1918: Die Zeichnung erfolgte in Dollars: 6,000,000,000. Gezeichnet in Dollars: 6,989,047,000. Zahl der Zeichner: 21,000,000.

Gesamtbetrag der gekauften Kriegsparmarken: 379,000,000, welche einen Kaufwert von ungefähr 1,000,000,000 darstellen.

*) Siehe die gestrige Nummer. D. R.

Lebensmittelproduktion in den Vereinigten Staaten.

Die bedeutenden Kriegsanprüche benötigten ungeheure amerikanische Ernten, nicht nur um den Bedürfnissen des amerikanischen Volkes und der amerikanischen Armee, sondern auch denjenigen der Verbündeten sowie der Neutralen gerecht zu werden.

Diesen Anforderungen kam der amerikanische Farmer nach, indem er rekordbrechende Ernten erzeugte.

Ernteertrag in den Vereinigten Staaten im Jahre 1918.

Weizen	918,920,000	Buschel
Getreide	2,717,775,000	Buschel
Gerste	232,000,000	Buschel
Kartoffeln	391,000,000	Buschel
Safer	1,535,297,000	Buschel
Bohnen	19,791,000	Buschel
Hoggen	76,000,000	Buschel
Buchweizen	26,000,000	Buschel
Reis	41,600,000	Buschel
Äpfel	24,400,000	Buschel

Durchschnittlicher Monats-Export an Weizen 11,000,000 Bushel

Baumwolle.

Im Jahre 1918 betrug die Ernte 13,000,000 Ballen.

Verfügbare Baumwollbestände 16,563,000 Ballen.

Die Heuernte im Jahre 1918 betrug 99,300,000 Tonnen.

Die Tabakernte im Jahre 1918 betrug 1,228,000,000 Pfund.

Kohlenerzeugung.

Geförderte bituminöse Kohle (bis November 1918) 550,730,000 Tonnen

Höchste Wochenförderung 774,842 Tonnen

Voraussichtliche Erzeugung für 1919 600,000,000 Tonnen

Stahl- und Eisenerzeugung.

Gesamtertrag der Stahlerzeugung für 1918 33,000,000 Tonnen

Gesamtertrag der Hoheisen-erzeugung für 1918 42,000,000 Tonnen

Gesamtertrag der Stahlplat-ten für 1918 6,000,000 Tonnen

Gesamtertrag der Stahlschle-nen für 1918 3,700,000 Tonnen

Gesamtertrag der Geschöß-stahlerzeugung für 1918 5,500,000 Tonnen

Kriegsgärten.

Die Beschaffung von Lebensmitteln in den Vereinigten Staaten ist durch Benützung brachliegenden Geländes und sonstiger unbestellten Ländereien in hohem Maße gesteigert worden. Diese Land-parzellen sind mit dem Namen „Kriegsgärten“ bezeichnet worden.

Zahl der Kriegsgärten 5,283,000

Wert des Ernteertrages 525,000,000 Dollar

Fortschritte in der Waffen- und Munitions-erzeugung.

Die auf dem Gebiete der Herstellung von Waffen und Munitionen in den Vereinigten Staaten erzielten Fortschritte werden in schlagender Weise durch nachstehende Aufstellung gekennzeichnet.

Die erwähnten Zahlen gestatten einen Vergleich zwischen der Produktion im August 1917 und 1918.

Komplette Geschütze nebst Artilleriegeschosse (in Caiffons)	August 1917	August 1918
	161	

Frankreich verwendete

Typen	—	1,945,423
Schwerkalibrige Geschosse	—	1,163,215
Schrapnells	—	982,213
Maschinengewehre	855	35,447
Gewehre	13,000	263,980
Pistolen und Revolver	6,908	71,000
Handwaffen, Munition (Stück)	7,000,000	337,732,000
Explosivstoffe (Pfund)	—	52,890,000
Artillerie-Traktoren	—	484

Finanzen.

Zahl der Nationalbanken, Trustgesellschaften Staatsbanken und Sparinstitute 28,000.

Anerkannte Bestände 40,525,000,000 Dollar.

Zunahme in der Ueberschiffung.

Fleisch- und Fettwaren.

(Schien- und Schweinefleisch, Milchprodukte, Geflügel und Pflanzenöleprodukte.)

Durchschnittliche Verschiffung während drei Jahren (vor dem Krieg) 6445,000 Tonnen.

Verschifft vom 1. Juli 1917 bis 1. Juli 1918 1,550,000 Tonnen.

Brodstoffe.

Weizen und Getreideerfsatz.

Durchschnittliche Verschiffung während drei Jahren (vor dem Krieg) 3,320,000 Tonnen.

Verschifft vom 1. Juli 1917 bis 1. Juli 1918 6,800,000 Tonnen.

Zucker.

(Aus den Vereinigten Staaten und Westindien.)

Durchschnittliche Verschiffung während drei Jahren (vor dem Krieg) 618,000 Tonnen.

Verschifft vom 1. Juli 1917 bis 1. Juli 1918 1,520,000 Tonnen.

Futterkorn.

(Größtenteils Armeehafer.)

Durchschnittliche Verschiffung während drei Jahren (vor dem Krieg) 950,000 Tonnen.

Verschifft vom 1. Juli 1917 bis 1918 1,950,000 Tonnen.

Insgesamt.

Durchschnittliche Verschiffung während drei Jahren (vor dem Krieg) 5,533,000 Tonnen.

Verschifft vom 1. Juli 1917 bis 1. Juli 1918 11,820,000 Tonnen.

Diverse.

1. Die Gesamtschuld der verbündeten Nationen, den Vereinigten Staaten gegenüber, betrug am 4. November 1918 7,732,976,000 Dollar.

2. Der Wert der Versicherungen seitens der amerikanischen Regierung zugunsten der einberufenen Soldaten und ihrer Angehörigen betrug bis Oktober 1918 rund 30 Billionen Dollar.

3. Die amerikanische Zuckerernte für 1918 beträgt 6,000,000 Tonnen, eine Zunahme von über 370,000 Tonnen gegenüber 1917.

4. Die amerikanischen Streitkräfte in Frankreich haben 75,000 Meilen Telephon- und Telegraphendrähte angelegt.

5. Ueber 1000 amerikanische Lokomotiven in Frankreich sichern den Truppen- und Materialnachschub nach der Front.

6. Anfang September 1918 wurden täglich über 1000 Seeminen in den Vereinigten Staaten hergestellt.

7. Eine amerikanische Automobilfabrik in Frankreich erzeugt täglich 62 komplette Trucks und monatlich 1200 Wagen und 500 Motorräder.

8. Das Motorkorps des amerikanischen Heeres zählt ungefähr ebenso viele Offiziere und Mannschaften als auf beiden Seiten bei der Schlacht von Waterloo ins Feld geführt wurden.

Im Vorstehenden haben wir den ebenso interes-

Wir, die Unterlegenen, sehen nun klar, daß un-

Ein Trost aber möge uns allen bleiben! Wir

Tagesneuigkeiten.

Tageskalender: Donnerstag, 30. Jänner 1919.

An die Verehrer des verewigten Dr. Matthias

Nur der Vergessene ist tot. Sollte Dr. Matthias

Diesem hervorragenden Bürger unserer Stadt,

Wir wenden uns daher vertrauensvoll an alle

Gaben übernimmt unser Kassentwart Adolf

Das Gedächtnis des Gerechten bleibe im Segen!

Präsident: Dr. Karl Eugen Schmidt. Schrift-

Auch in unserer Administration liegt ein Sam-

* Rodessport. In der gestrigen Nummer des

* Zulassung Wiener und Budapester Blätter

* Größter Friseur salon, wo durch erstklassige

* Militär - Obertierarzt Glin-

* Mentholin - Franzbranntwein wieder er-

* Aviso. Die Gastwirte, Cafetiers, Kantineure

* Verhafteter Taschendieb. Das Polizei-Prä-

Mundschau.

Ungaru.

Die Autonomie der Deutschen in Ungarn.

Aus Budapest, 28. Jänner, wird gemeldet:

Die in Ungarn wohnenden ungarischen

In den von Deutschen bewohnten Gegenden

biete handelt, im Einvernehmen mit den dort

Die autonomen Angelegenheiten werden durch

Die gesetzgebenden Organe der deutschen Na-

Die Regierungsorgane der deutschen Nation

Der auf dem Gebiete der deutschen Gouver-

Städtische Volksräte.

Budapest, 28. Jänner. Der oestricae Mini-

Der Religionsunterricht in Ungarn.

Das Ungarische Telegraphen - Korrespon-

Ein Mitglied der Abordnung, Gräfin Ladis-

enfo wie Kinder, von jedem Avano in Gewis-
senfragen befreit.

Aufstand gegen die Rumänen in Bessarabien

Man meldet aus Kiew (Radio): Durch das
offensive Vorgehen der Rumänen in Bessarabien
ist daselbst ein Aufstand der ukrainischen Bevöl-
kerung ausgebrochen. Alle Nichtrumänen schufen
eine einheitliche Front, um sich von dem ru-
mänischen Joch zu befreien. Es herrscht ein gro-
ßer Zustrom besarabischer Flüchtlinge zum Hee-
re der Aufständischen, um der rumänischen Reak-
tion entgegenzutreten. In der Spitze des Auf-
standes steht der bessarabische Befreiungs-
rat.

Letzte Nachrichten.

Die Auffassung des Funktelegrammes der
Pariser Konferenz in Ungarn.

(S.) Budapest, 29. Jänner. Pester Lloyd
schreibt: Die Wirkung des Radio-Telegrammes
der Pariser Konferenz in Angelegenheit der wil-
kürlich besetzten Gebiete, beginnt sich auch in Un-
garn bemerkbar zu machen. Die französische Mis-
sion machte den hiesigen Vertretern der interessier-
ten Staaten Mitteilung von der Aufforderung
der Pariser Konferenz und forderte sie auf,
die Truppen an die Demarkationslinien zurückzu-
ziehen.

Der französischen Mission ist es sehr daran
 gelegen an Ort und Stelle Kontrolle darüber
anzuküben, welche Grenzfälle, besonders von
Seite der Rumänen verübt worden sind.
Es ist die erfreuliche Tatsache festzustellen,
dass trotz aller Gegensätze, die der Krieg verur-
sacht hat, doch eine Gemeinschaft der Nationen
 existiert.

Internationalisierung der eroberten Gebiete mit
Ausnahme von Elsass-Lothringen.

(S.) Newyork, 29. Jänner. Eveningpost
meldet aus Paris: Dem Präsidenten Wilson
ist es gelungen das Einvernehmen der Groß-
mächte zu dem Prinzip zu gewinnen, dass sämt-
liche eroberten Gebiete mit Ausnahme von El-
sass-Lothringen internationalisiert werden, d. i.
gleichbedeutend mit dem britischen Plane, welchen
zuerst General Smuts vertreten hat, im
Band der Völker jene Nationen bezeichnen soll,
welche die Aufsicht über gewisse Gebiete zu über-
nehmen haben. Demzufolge werden die afrika-
nischen Kolonien Deutschlands durch den Bund der
Völker Großbritannien überlassen, welches hiemit
von der Liga der Völker befreit wird. Nach 10
Jahre und einem bestimmten Termin wird die
Liga einen anderen Staat hiemit betrauen, be-
sonders wenn das Volk dies wünscht.

Diese Organisation würde sich auch auf die Zu-
kunft des stillen Ozeans, auf die Abriagebiete und
andere solche Gebiete beziehen, deren Anlegen-
heiten kritisch sind.

Wilson hat in der Konferenz erklärt:
Amerika wünsche nicht, dass mit der
Aufsicht irgend eines Gebietes betraut werde, nur
in dem Falle, wenn dies im Interesse der Zi-
vilisation notwendig sei.

England soll auch die Aufsicht über Armenien
und einen Teil Südafrikas übernehmen.

Nach dem Prinzip der Betraung soll die be-
treffende Nation die Pflicht übernehmen, in
handelspolitischer Hinsicht jeder Nation gegenüber
die Politik der offenen Türe zu befolgen.

Die amerikanische Kommission war mit dem
Ergebnisse der letzten beiden Tage der Konfe-
renz sehr zufrieden.

Wilson's Konferenz mit Orlando hinsichtlich der
italienischen Interessen.

(S.) Newyork, 29. Jänner. Aus Paris wird
gemeldet: Wilson hatte nachmittags eine län-

gere Unterredung mit dem italienischen Mini-
sterpräsidenten Orlando, dem er den Stand-
punkt der Vereinigten Staaten hinsichtlich der
Italien interessierenden Fragen klarlegte.

Die tschechoslowakischen Truppen in Polen.

(S.) Wien, 29. Jänner. Aus Obergberg wird
von zuständiger Seite gemeldet, dass die tschecho-
slowakischen Truppen abermals gegen die Graf-
schaft Olatt vordringen und nach vollendeter
Besetzung der Grafschaft und des Gebietes Oberg-
berg der Kampf in Polen gegen Ratibor aufge-
nommen werden.

Italien gegen die südslawischen Forderungen.

(S.) Wien, 29. Jänner. Wie dem Deutschen
Volkblatt aus Frankfurt gemeldet wird, hat die
italienische Regierung erklärt, dass sie die Wünsche
der Südslawen betreffs der Grenzregulierungen
nicht anerkenne, ferner auf Trieme unter keiner
Bedingung verzichte und fordert, dass die Juge-
hörigkeit Montenegros durch eine allgemeine
Volksabstimmung ausgesprochen werde, da es
widerigensfalls einen Anschluss an Serbien gegen-
über treten werde.

Theater.

— Aus der Theaterkanzlei:
Donnerstag geht Franz Molnars wirkungsvol-
le Dorfstadtlegende „Lilium“ in Szene.

Eigentümer: Jván v. Simonyi's Erben.
Herausgeber und Chefredakteur: Arpad
v. Simonyi.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Mauthner.
Für die Druckerei verantwortlich:
Josef Weißbrüner.

Anverlangt eingefandte Manuskripte werden un-
ter gar keinen Umständen zurückgeschickt.

Köszönetnyilvánítás.

Felajthetlen emlékü férjem

Binder Mihály

honvéd-alezredes

halála alkalmával tanusított jóleső részvétőkert
ez uton mondok halás köszönetet összes roko-
nainknak, férjem barátainak és bajtársainak vala-
mint a jó ismerősöknek.

Pozsony, 1919. január hó 29-én.

özv. Binder Mihályné.

Anzeige! Geben dem geehrten p. t. Publikum
bekannt, dass ich alle Arten

Hauswäsche zum puzen

übernehme und schonend und auf das sorgfältigste behandel-
wird. Die Wäsche wird auf Wunsch abgeholt und angeliefert
Um gefälligen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Louise Roykó

Kovács Jánosgasse Nr. 7
Telefon 1537.

Városi Színház.

színház foglaltak az est

Lilium

(Egy csirkefogó élete és halála).

Külvárosi legenda 7 képből. Irita Molnár F.

Réendes helyárak.

színháznyitása 6 1/2, kezdete 7 órakor

Kleine Anzeigen des „Grenzbote“.

Wohnungen:

Berksfätte

für ruhigen Betrieb, licht, trocken, lüftig, 3-
4 Räume, oder kleines Haus, mit elektrischem
Licht bevorzugt, alleinstehend, mit Hofraumbe-
nützung, zu mieten gesucht. 9197

Bürolokalität,

bestehend aus 2 Zimmern, Parterre oder 1.
Stock, für prompt gesucht. Vermittler Provi-
sion. „Innere Stadt“ 9470

Für zahnärztliches Atelier

am frequentierten Platz Wohnung gesucht, eben-
tueil gemeinsame Etablierung mit Techniker. 9488

Lichte Wohnung

im 1. Stock für Geschäftslokal und Werkstätte
geeignet, per Februar oder März gesucht. Unter
„E. Ch.“ an die Adm. d. Blattes. 9100

Zimmer,

schön möbliert, womöglich mit Kofst und in der
Nähe Stefaniestrasse, wird gesucht. 9528

Frau Sándor Weisz
geb. Berta Spitzkopf

am 25. Jänner l. J., in ihrem 55. Lebensjahre
und im 35. Jahre glücklichster Ehe, in Wien im
Sanatorium Loew sanft verschieden ist.

Wir verlieren in der Dahingekiedenen die
beste Gattin, die aufopferndste Mutter und Groß-
mutter.

Die teure Verbliebene wird in Pozsony im
Friedhofe der ihr. Kultusgemeinde, am 30. Jänner
l. J., nachmittags halb 3 Uhr zur ewigen Ruhe
gebracht.

Pozsony, am 30. Jänner 1919.

Sándor Weisz als Gatte, Frau Dr. Ludwig Singer
geb. Sidonie Weisz, Charlotte Weisz als Töchter,
Siegmund, Ernst, Géza Vidar, als Söhne, Dr.
Ludwig Singer als Schwiegersohn, Hans und
Bando Singer, als Enkel.

Hausmeister-Stelle

für das Schulgebäude, Turnergasse 13b,
durch ein braves, arbeitames Ehepaar
zu besetzen.

Orth. israel. Kultusgemeinde
Turnergasse Nr. 14. (Notariatskanzlei.)

**Das schönste
GESCHENK**

ist eine Schmuckflasche mit feinsten Par-
füm. In geschliffenen, gravierten, geätzten
Prachtflacons verschiedener Grössen und
Ausführungen in allen Gerüchen gefüllt
zu den billigsten Preisen in grösster
Auswahl zu haben in der

Drogerie zum „Roten Kreuz“

Franz Pohl

Pozsony, Szilágyi Dezsögasse Nr. 4
Telefon 141.

Rundmachung.

Die Mitglieder der Preßburger Ein-
kaufszentrale (Valiss denweg 52) werden
hiemit verständigt, dass 100 Kg. erstklas-
siges geschwittenes Buchenweidholz zum
Preise von K. 21.- zu haben ist. Vor-
merungen werden täglich von 8-1 Uhr
und 3-6 Uhr angenommen.

Pozsony, am 28. Jänner 1919.

WERNER.

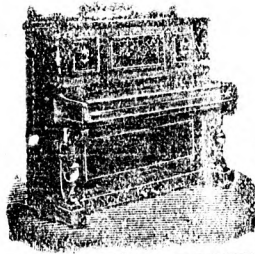
Flavier- und Pianofabrik

Realitétok

Pozsony

Reklamák: Rege-
ralások, Színház-
ok és Transzport

Telefon 186



Kleine Anzeigen des „Grenzboten“.

Unsere Administration ist bis auf weiteres von halb 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends geöffnet.

Aushänge werden in der Administration dieses Blattes gegen Ertrag von 6 Heller erteilt. — Jedes Wort kostet pro Einschaltung 10 Heller, jedes festgedruckte Wort 20 Heller, bei Korrespondenzen jedoch 20, beziehungsweise 40 Heller. — Jede Anzeige bis zu 10 Worten kostet 1 Krone, Korrespondenzen 2 Kronen.

Korrespondenzen:

Gute Freunde.
Brief erliegt unter Chiffre „Legie 7“ in der Administration. 9191

Suche die Bekanntschaft einer Dame, an deren Frohsinn, Geist und Robheit ich mich erfreuen und am Abend nach meiner Arbeit erholen könnte. Briefe unter „Doktor“ an die Adm. d. Bl. 9502

2 intelligente Mädchen möchten mit ebenbürtigen Herren zwecks geistiger Anregung in künftigen Federkrieg treten. Chiffre „Einiam und fremd“ an die Adm. d. Bl. 9502

Kaufe, oder betriebe mich an streng realem Geschäft oder Industrie mittleren Umfangs. Genare Offerte unter „Christliches Unternehmen“ an die Adm. 9524

Jagdhund, deutsch-schwarzhaarig, hat sich verlaufen. Marke 92. Zustandbringer wird gut belohnt. 9496

Offene Stellen:

Kriegs-Zunahme
werden als Zeitungsaussträger danernd beschäftigt. 8252

Mädchen oder Frau
zum Essenbelohn gesucht. 9547

Schnittzeichnen
Zuschneide- und Kleidermacherschule, nach der besten ersten Wiener Methode. Nach Absolvierung des Kurzes Diplom für sichere gute Erstickenz. 8405

Lehrmädchen,
Tallens- und Schöfnäherinnen für feine Damenschneiderel aufgenommen. 8388

Ältere sehr verlässliche Bedienerin,
welche Kochen kann und auch alle anderen häuslichen Arbeiten zu verrichten hat, wird für den ganzen Tag gegen guten Lohn aufgenommen. 9484

Tüchtige Kesselschmiede
oder Helfer nach Schlosser, die auf Eisenkonstruktion gearbeitet haben, sucht Maschinenfabrik. 9444

Geschickte Hauswäherin
gesucht. 9097

Enche
für 1. Feder nettes Stubenmädchen oder junger Bedienerin tauglicher. 9096

Frauen und Mädchen
für Dampfmaschinerie gesucht. 9443

Korrespondentin,
welche der slowakischen, tschechischen und deutschen Sprache perfekt mächtig ist, wird aufgenommen. Offerte unter „A. C.“ an die Adm. d. Blattes. 9487

Malerslehrling
wird sofort aufgenommen. 9514

Suche
geschickte, selbständige Köcherin für dauernde Beschäftigung. 9511

Damenfrisiererin,
auch Anfängerin, wird für die Provinz aufgenommen. Lohn 200 Kronen und Mittagmahl. 9521

Französischer Unterricht
gesucht für größere Kinder. Adressen erbeten unter Angabe von Referenzen an die Adm. 9508

Stellengefuche:

Intelligentes Fräulein
wünscht Stelle in einem frauenlosen Haushalt unter „Glück“ an die Adm. d. Bl. 9477

Gründlichen Klavierunterricht
erhält Fräulein an Kinder und auch Erwachsene. 9482

Stadtgeschäft
sucht für sofortige Aufnahme kluges nettes Kaufmädchen und ebensolchen Kaufburschen bei guter Bezahlung. 9522

Bauingenieur,
Tscheche, sucht eine Stelle. Unter „Kleing 28“. 9489

Hausmeister-Gespaar,
anständig, mit 2 Kindern, 6 und 8 Jahre. sucht Posten in besserem Hause. Der Mann ist Schlosser, spricht deutsch, ungarisch und slowakisch. 9522

Tüchtige Wäscherin
übernimmt Waiche ins Haus. 9517

Malers,
akademisch gebildet, gibt Mal- und Zeichenunterricht. 9505

Fräulein,
kautionsfähig, tüchtig, sucht Stelle. 9506

Käufe und Verkäufe:

Verdorbenes Mehl
wird zur Kleisterbereitung gekauft.

Beste Preise
für alte Schuhe, Kleider, Möbeln, Uniformen. Abreisen erbeten. Komme sofort. 1726

Kaufe,
besorge, verkaufe und tausche jede Kommission um. Adressen erbeten. 8233

Druckerei
ist zu verkaufen. 9030

Zu verkaufen:
acht russischer Seidenputsch und 4 R. Kleiderleinwand. 9445

Zu verkaufen:
eine komplette Sechereinrichtung mit Handbetrieb. 9449

Herrenschnuhe
und Stiefel, nach Maß verfertigt. Nr. 41, 42 billig veräußert. 9476

Kinderportwagen,
ein Grammophon und ein Damenfeidenhut preiswert abzugeben. 9481

Kaufe eine Schreibmaschine
in gutem Zustande. Offerte unter „A. C.“ an die Adm. d. Bl. 9486

Schwarzer Damenmantel
mit Pelz gefüttert, samt Muff preiswert zu verkaufen. 9392

Sehr gediegene Möbel
dringendst zu verkaufen. 9499

Zu verkaufen:
1 Gartensesseln, 1 Rechenband, 1 Waage. 9526

Grammophon
und 50 Stück neueste Platten veräußert. 9513

Zu verkaufen:
Winterkappe, 6 St. 32er Herrentragen, 2 Paar 38er Damenschuhe. 9520

Zu verkaufen:
eine Winterjacke für eine größere Person, billig. 9528

Ich gebe
starke, wenig getragene Herrenschnuhe, Herrenkleider, Winterrock gegen Lebensmittel. 9497

Luster,
elektrisch, schön, zu verkaufen. Zu sehen vor mittags 9—12 Uhr. 9496

Zu verkaufen:
1 Leibbinde und 1 Luftpolster aus echtem Gummi, billig. 9493

Winteranzug
aus gutem Friedensstoff und schwarzer Winterrock für stärkere Gestalt zu verkaufen. 9533

Kopfhaarmatratze,
3teilig, samt Keilpolster, neu, zu verkaufen. 9498

Küchenmöbel.
neu, sind zu verkaufen. 9534

Zu verkaufen:
neue weiße Küchenmöbel, auch einzeln. 9535

Ein Paar Stiefel.
Nr. 41, sind zu verkaufen. 9492

Papierspagat
ist billig zu verkaufen. 9491

Galifizier-Drehbank
zu kaufen gesucht. 9490

Zu verkaufen:
ein Schlitten für Landpostzwecke geeignet. 9488

2 Dekorationsdivan,
einer neu, einer gebraucht, und 1 Ottoman, neu, sofort zu verkaufen. 9525

Gesunde Rute
wird zu kaufen gesucht. 9537

Ein Mattler
wird zu kaufen gesucht. 9536

Lackschuhe,
neu, 43er, Amerikaner, zu verkaufen. 9532

Püschhude
und graues Kostüm, sehr schön, zu verkaufen. 9530

Antiker Samovar
und antike Diamantbontons sind an Private zu verkaufen. 9527

Kinderschneefahne
für Kinder von 5—7 Jahre, tadellos erhalten, billig zu verkaufen. 9516

Hochelegante
neue Rafftoilette, Pelzpelzermine, Mantel, Mieder usw. zu verkaufen täglich 4—6. 9512

Feine Wäsche
und Strümpfe, schwarzer Reisher, 2 hochlegante Hüte zu verkaufen täglich 4—6. 9513

2 Reste Friedensstoff
für Herrenanzüge, 2 Kinder-Samtmäntel für 7—9 Jahre, zu verkaufen. 9507

Zu verkaufen:
Küchenschiff, Nachtkastel, kleiner Waschtrog und und Küchengefäß. 9504

Prima Zwiebel,
größeres Quantum, ist billig zu verkaufen. 9539

Alte Steinhuder
zu verkaufen. Händler ausgeschrieben offen. 9391

Afrikan-Perlagnitur
120 Kronen zu verkaufen. 9500

Realitäten:

Haus,
einstöckig, mit Garten, zu verkaufen. 9386

Haus mit Garten
25.000 K. zu verkaufen. 9453

Baugrund,
nahe dem Staatsbahnhofe ist sofort zu verkaufen. 9457

Landwirtschaft,
in der Nähe von Rozsany, wird zu kaufen gesucht. Anträge mit Beschreibung und Preisangabe unter „Herbst 1919“ erbeten. 9098

Verkäuflich
erstklassig verzinsliches Unternehmen, ohne Konkurrenz mit 2 Lizenzen, registrierter Schutzmarke. Patent, offenes Verkaufslokal, seit vielen Jahren bereits eingeführt. Zuschriften unter „Ohne Konkurrenz“ an Adm. 9153

Kaufe kleine Villa
oder Einfamilienhaus bestehend aus 3—4 Zimmern, Badezimmer usw., elektr. Licht und Garten. 9529

Haus,
4. Bezirk, Preis 37.000 K. Reinertrag vierzehntel Prozent. 9531

Wohnungen:

Werkstätte
20—30 m², für Betriebszwecke gesucht. Anträge „Dringend“ an die Adm. 9319

Sofawohnung,
Kabinet und Küchenbenützung, elektrisches Licht, für ruhige intelligente Partei zu vermieten. 9518